

## „Aber es hat sich keiner gemeldet“

Mit 40 Jahren Verspätung erhält GCH-Golferin Susanne Schultz die Goldene Ehrennadel des DGV

VON CHRISTIAN PURBS



Gut gelaunt präsentiert die damals 24-jährige Susanne Schultz den Siegerpokal bei den internationalen Golf-Meisterschaften von Deutschland. 40 Jahre später erhält sie die Goldene Ehrennadel des Deutschen Golf-Verbandes.

Hannover. Sport ohne Ziele, Herausforderungen und Träume gibt es nicht. Einmal das entscheidende Tor schießen, die persönliche Bestmarke verbessern oder einfach nur etwas für die Gesundheit tun und beim Joggen den eigenen Schweinehund besiegen: Das sind einige gute Gründe, die Sportler antreiben. Auch Susanne Schultz hatte sich ein großes Ziel gesteckt: Die Golferin wollte eine kleine Nadel. Unbedingt. Nun ist ihr Mädchen Traum endlich in Erfüllung gegangen – nach 40 Jahren.

Angefangen hat alles auf der Anlage des Golfclub Hannover in Garbsen. „Meine Eltern haben dort gespielt. Ich habe es dann auch probiert, offensichtlich hatte ich Talent“, berichtet Schultz von den Anfängen ihrer Karriere in den Sechzigerjahren. Weil zum Talent auch Fleiß und Spaß hinzukamen, dauerte es nicht lange, bis die Golferin ihren ersten Siegerpokal mit nach Hause brachte. Bei den internationalen Jugendmeisterschaften 1973 in Krefeld spielte sie sich auf den ersten Platz und qualifizierte sich damit für die Europameisterschaft im selben Jahr in Brüssel.

Viele weitere Turniere und Siege folgten, „1978 bin ich sogar internationale Meisterin von Marokko geworden, Das hatte vor mir noch keine deutsche Spielerin geschafft“, erzählt Schultz. In dieser Zeit fiel ihr eine Ausgabe der Zeitung des Deutschen Golf-Verbandes (DGV) in die Hand, in der sie mit großem Interesse einen Bericht über die Goldene Ehrennadel las, die nach einem festgelegten Punktesystem für herausragende sportliche Leistungen vergeben wird. „Die wollte ich unbedingt. Seitdem habe ich mitgezählt“, sagt die 64-jährige Golferin, die seit 56 Jahren Mitglied im GC Hannover ist und heute noch ein Handicap von 4,5 hat.

Allzu lange musste Schultz nicht zählen und rechnen, mit dem Sieg bei der internationalen deutschen Meisterschaft 1976 hatte sie die Punkte für die Auszeichnung zusammen. „Aber es hat sich keiner vom DGV gemeldet. Und einfach sagen ‚Hier bin ich, gebt mir mal die Nadel‘, konnte ich nicht, das hat mir meine Erziehung verboten.“

An einem Sommerabend fast 40 Jahre später erzählte Schultz auf der Terrasse des GC Hannover ihre Geschichte Michael Wermelt. Da der GCH-Präsident zu den Menschen gehört, die nicht nur gut zuhören können, sondern auch gerne anpacken und etwas bewegen wollen, nahm er die Angelegenheit in die Hand. Und so trafen sich Schultz und Wermelt im Februar wieder auf der Terrasse der Anlage am Blauen See. Dieses Mal jedoch, um für den Fotografen zu posieren.

Am Revers der 64-Jährigen glänzte endlich die Goldene Ehrennadel, die ihr DGV-Präsident Claus M. Kobold überreichte. Zu den zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Sport gehörte auch Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok, als Überraschungsgast erzählte die frühere Mannschaftskollegin von Susanne Schultz, Marion Thannhäuser, unterhaltsame Geschichten von gemeinsamen Gollerlebnissen. Und wie fühlt man sich, wenn ein Traum nach so langer Zeit in Erfüllung geht? „Es hätte vor 40 Jahren nicht besser sein können. Das war top, diesen Tag werde ich nie vergessen.“

2/3



Endlich am Ziel: DGV-Präsident Claus M. Kobold überreicht Susanne Schultz die Goldene Ehrennadel (oben). Zu den Gästen gehörten auch Oberbürgermeister Stefan Schostok und ehemalige Mitspielerinnen von Schultz (unten).